



# Zum Einsatz von **Predator Milben** in Geflügelställen

## Gebrauchsanweisung

### Einleitung

Der Einsatz von **Predator Milben** gegen die rote Vogelmilbe stellt eine innovative, effektive und nachhaltige Methode der Parasitenkontrolle auf biologischem Wege dar. Um die volle Wirksamkeit der ausgebrachten Raubmilben zu gewährleisten, sind einige Regeln zu beachten. Im Weiteren finden Sie Hinweise zur Beachtung. Sollten Sie weitere Fragen oder Anregungen haben, setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung.

### Vorbereitung des Stalles

Wie die Rote Vogelmilbe ist auch die **Predator Milbe** empfindlich für das eine oder andere Antiparasitikum. Aus diesem Grunde sollte der für den Einsatz von **Predator Milben** vorgesehene Stall in den letzten 4 Wochen vor Ausbringen der Milben nicht mit akariziden Mitteln behandelt worden sein. Des Weiteren sollte der Stall keine offenen Wasserflächen (z. B. nach Waschen der Böden) aufweisen, da die **Predator Milben** direkten Wasserkontakt nur schwer überstehen. Die Raumtemperatur sollte mindestens 20°Celsius betragen, und die Luftfeuchte 65 – 75% Feuchte aufweisen. **Predator Milben** mögen es warm und feucht.

### Empfang der Raubmilben

Bitte kontrollieren Sie nach Empfang der **Predator Mites** die Sendung auf Beschädigungen. Die Plastik-Verpackungen sollte nicht beschädigt sein. Nach Öffnen der Plastiktüten sollte das Substrat noch eine gewisse Restfeuchte aufweisen und nicht verklumpt sein.

Bitte kontrollieren Sie die Zeit, die die Sendung unterwegs war. **Predator-Milben** beginnen nach 7 Tagen zu verhungern. Sollte die Sendung aus irgendeinem Grund länger als 3 – 4 Tage unterwegs war, rufen Sie uns bitte an.

### Ausbringen der **Predator Milben**

Die Rote Vogelmilbe ist ein blutsaugender Parasit von Hühnervögeln (Zier- und Nutzgeflügel). Der Parasit saugt nachts das Blut der Vögel, schädigt die Tiere auf diesem Wege und überträgt beim Saugakt auch krankmachende Bakterien und Viren. Über Tag verlässt die Rote Vogelmilbe den Vogel und versteckt sich in Löchern, unzugänglichen Ecken und Winkeln im Stall, ohne sich dabei jedoch zu weit vom Huhn zu entfernen. Aus diesem Verhalten ergibt sich auch die optimale Strategie des Ausbringens der **Predator Milben**:



- Die **Predator Milben** sollten unmittelbar nach Erhalt der Behältnisse mit den Milben im Stall ausgebracht werden.
- Das Substrat ist dabei möglichst gleichmäßig in die Ecken und Flächen verbracht werden, in denen sich die Rote Vogelmilben über Tag verstecken. Das sind z. B. Ecken von Sitzstangen, Kotkästen, Nester und die Unterseiten von Futtertrögen, aber auch Wandrisse und Bodendefekte.
- Das Substrat sollte nicht in die Bodeneinstreu eingearbeitet werden, da die **Predator Milben** sich dann nicht unbedingt aus der Einstreu befreien können.
- Ein Entfernen von Kot oder Einstreu in den ersten zwei Wochen nach Ausbringen der **Predator Milben** ist zu unterlassen. Es dauert einige Zeit, bis sich die Predator Milben an den Stall angepasst und ihre biologische Nische besiedelt haben.

### **Verlaufskontrollen**

Ein Erfolg der Behandlung stellt sich in der Regel nach zwei bis drei Wochen ein. Die Vögel werden ruhiger, die Blutverluste reduzieren sich, und bei der Betreuen der Tiere sowie beim Eier-Absammeln werden Sie nicht mehr durch rote Vogelmilben belästigt.

Daneben besteht die Möglichkeit, durch das Aufstellen von Milbenfallen den Erfolg einer Behandlung mit **Predator Milben** zu messen. Bitte kontaktieren Sie uns, wenn Sie Interesse an solchen Fallen haben.

### **Zur Beachtung:**

**Predator Milben** sind Lebewesen. Bitte die Tiere nicht einfrieren (auch nicht im Kühlschrank lagern) oder zu hohen Temperaturen aussetzen.

Keine Insektizide oder Pestizide im Stall einsetzen, da diese Mittel den Erfolg einer **Predator Milben**-Behandlung verhindern können.

**Predator Milben** nicht in den leeren Stall ausbringen – sie werden dort verhungern.

### **Kontakt**



Avian Vaccine Xperts GmbH & Co. KG, Georg-Warnecke-Weg 1, 27476 Cuxhaven

**Tel. 04721/ 393536**

**mail: [info@avianvaccinexperts.de](mailto:info@avianvaccinexperts.de)**